

WZ-Osterbummel-Tipp: Tag der offenen Tür im Raubkatzenasyl

Tolle Osteraktionen mit Tigern und Pumas im Raubtier- und Exotenasyl

Fortsetzung von Seite 1

Wallersdorf. Eindrucksvolle Tiger, geschmeidige Pumas, süße Esel und engagierte Tierpfleger - das zeichnet das Raubkatzenasyl in Wallersdorf aus. Seit der Übernahme des Trägervereins „Raubtier- und Exotenasyl e.V.“ - unter dem Vorsitzenden Olaf Neuendorf - am 15. Oktober letzten Jahres hat sich bereits einiges getan. Die WZ war für Sie unterwegs auf den Spuren der Tiger und Pumas.

„Momentan beherbergen wir sieben Tiger und vier Pumas. Alle Tiere sind wohl auf“, erklärte der Vorsitzende des Raubtier- und Exotenasyls e.V., Olaf Neuendorf. Dass es den Tieren gut gehe, merke man auch am Alter: Der älteste Puma Sinja ist bereits 19 Jahre alt - die normale Lebenserwartung liege zwischen 14 und 16 Jahren, so Neuendorf weiter.

Selbst züchte der Verein nicht nach, da er dazu gegründet wurde, Notleidenden Tieren eine Obhut zu bie-

ten. Da die Tiger in Wallersdorf nicht im Tigerzuchtbuch eingetragen seien, könnten sie auch nicht an Zoos weitervermittelt werden. „Daher ist es wichtig, mit Kastrationen der Vermehrung entgegenzuwirken. Dafür fehlt uns aber leider oft das Geld“, sagte Neuendorf.

Kindergeburtstag der ganz besonderen Art

Der vierjährige Leon aus Wicklesgreuth erlebte diese Woche den wohl spannendsten Kindergeburtstag seines Lebens: Er durfte ihn im Raubtier- und Exotenasyl umgeben von Tigern, Pumas und Eseln feiern. Er selbst ist Pate des Tigers Boris und besucht „seinen“ Tiger schon seit langem zusammen mit seinen Eltern. Kindergeburtstage lassen sich in Wallersdorf wetterunabhängig planen. Es stehen Räumlichkeiten für Kaffee, Kuchen und Spiele zur Verfügung. Und natürlich erhält jedes Geburtstagskind auch ein kleines Geschenk zum Mitnehmen.

Tag der offenen Tür am Ostersonntag

Morgen, am 4. April, ist es wieder so weit: Beim Tag der offenen Tür dürfen alle Interessierten völlig kostenlos die exotischen Tiere besuchen. Bei informativen Führungen erfahren die Besucher über das vergangene und jetzige Leben der Tiere und dürfen live bei den Fütterungen der Raubtiere dabei sein. Zwischen 13 und 17 Uhr öffnet das Raubkatzenasyl seine Pforten - eine perfekte Zeit, um nach dem gemeinsamen Osteressen einen Ausflug der ganz besonderen Art zu unternehmen.

Weitere Tage der offenen Tür finden jeden ersten Sonntag im Monat statt.

Tierisch gut: Engagieren auch Sie sich für „Tiere in Not“

Haben auch Sie ein Herz für Tiere? Unser tierisch guter WZ-Tipp: Wer das Raubkatzenasyl in Wallersdorf unterstützen möchte, kann das auf

unterschiedliche Weise tun. Ständig werden tierliebende und ehrenamtliche Helfer gesucht. Außerdem findet am Samstag, 10. April, ab 8 Uhr ein „Arbeitseinsatz“ statt, bei dem Reparatur- und Umbauarbeiten geplant sind. Wer Interesse hat, meldet sich bei Olaf Neuendorf unter Tel. 0170/4151972. Es besteht auch die Möglichkeit, für sein Lieblingstier eine Patenschaft zu übernehmen. Diese gibt es bereits ab 30 Euro im Monat. Für die Kleinen werden spezielle Kinderpatenschaften für nur 1 Euro im Monat angeboten. Dabei geht es nicht um das Geld an sich, sondern viel mehr um den Tierschutz. „Kinder sind die Tierschützer von morgen“, betonte Neuendorf. Wer keine Zeit hat persönlich zu helfen, aber trotzdem etwas tun möchte, kann auch für wichtige medizinische Eingriffe, wie z.B. Kastration, spenden. Mehr unter www.raubkatzenasyl.de.

**„Exotisch“ unterwegs waren:
Martina Horand und
Corinna Kern**